

miteinander - füreinander

Bürgerstiftung Wiesloch



Tätigkeits-
bericht
2017

Engagement

Innovation

Projekte

Teilhabe

Unterstützungen

Kooperationen



*Liebe Stifterinnen und Stifter,
liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,
liebe Leserinnen und Leser dieses Jahresberichts,*

Viele gute Ideen, hoher persönlicher Einsatz und gelegentliche Spenden machen unsere Bürgerstiftung zu einem wichtigen, geschätzten Akteur im lokalen Gemeinwesen – von Bürgern für Bürger. Wenn sich viele zusammen tun, können Dinge bewirkt werden, die Einzelne nicht schaffen. Wir gehören mit knapp 400 anderen Bürgerstiftungen zu einer „starken Stiftergruppe in Deutschland und stehen als Mitmach-Stiftung für die Zukunft des Stiftens“ (Stiftung Aktive Bürgerschaft). Menschen sind in Bürgerstiftungen aktiv, weil sie anpacken und mitgestalten möchten, weil sie mit anderen Menschen zusammenkommen wollen, weil ihnen das freiwillige Engagement Spaß macht. Wer in Wiesloch schon dabei ist, kann dies bestätigen. Wer noch nicht mitmacht, sollte es unbedingt ausprobieren. Wir freuen uns über jeden Mitstreiter.

Leitbild

- Bürgerinnen und Bürger bündeln in der Bürgerstiftung Wiesloch ihre Ideen und ihr selbstbestimmtes Engagement, um das Gemeinwesen nachhaltig zu stärken und Innovationskräfte zu aktivieren.
- Wir wollen zur aktiven Beteiligung an vielfältigen aktuellen gesellschaftlichen Aufgaben anstiften – gemeinnützig, überkonfessionell, überparteilich und nachhaltig.
- Wir wollen Hilfe zur Selbsthilfe geben und den Menschen in unserer Stadt die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben mit allen seinen Chancen ermöglichen.
- Wir werben Zustiftungen und Spenden ein und bewerben uns um Fördermittel, um Projekte zu unterstützen und Menschen in akuter Notlage zu helfen.
- Wir suchen die Zusammenarbeit mit allen Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Organisationen in Wiesloch und dienen gerne als Vermittler und Plattform, um aus Ideen Projekte werden zu lassen.

Das Jahr

Alle unsere etablierten Maßnahmen und Angebote haben wir 2017 erfolgreich weitergeführt. Dazu gehören u. a. die öffentlichen Bücherregale, die Lese- und Rechenpatenschaften in Kleinstgruppen an den Grundschulen, die finanzielle Unterstützung bei außerschulischen Aktivitäten wie z. B. Musikunterricht und Ferienfreizeiten, das Singen im Gerbersruhpark, die Zeitgeschenke für einsame Menschen, die Patientenbegleitung zur kurzfristigen Hilfe bei Krankheit sowie die finanzielle Hilfe in akuten Notlagen. Das aktuelle Schwerpunktthema **ZusammenLeben!** mit dem Ziel, den sozialen Zusammenhalt zu stärken, bestimmt weiterhin unsere Arbeit. Wir führten eigene Projekte durch bzw. weiter und unterstützten finanziell wieder eine Reihe von Aktivitäten Wieslocher Organisationen und Gruppen, die uns mittlerweile als verlässlichen Partner sehr schätzen. Einige Anträge auf Förderung mussten allerdings abgelehnt werden, z. B. weil sie unserer Satzung widersprachen.

Die Förderungen sind im Folgenden nach den Merkmalen der Bürgerstiftungsarbeit gegliedert, wie sie im Leitbild dargestellt sind. Die meisten Maßnahmen setzen jedoch gleichzeitig mehrere Ziele um.

Wo aus Gründen der besseren Lesbarkeit auf explizit weibliche Formen der Wörter verzichtet wurde, sind mit den männlichen Formen gleichermaßen männliche und weibliche Personen gemeint.

Engagement ermöglichen	4
Innovationskräfte aktivieren	8
Projekte fördern	11
Teilhabe ermöglichen	14
Direkt unterstützen	19
Kooperationen - Finanzen	20

Persönliches Engagement ermöglichen



Fortbildung Patientenbegleitung



Projekt „Wir machen gemeinsam Musik“



Fortbildung Paten

Patenprogramme für Grundschüler

Der Schulalltag wird für ein Kind schnell zur Qual, wenn es keine Sicherheit in den Grundkompetenzen Lesen, Schreiben und Rechnen hat. Wo sich Defizite schon in der ersten Grundschulklasse zeigen, werden unsere Lese- und Rechenpaten mit viel Geduld und Empathie aktiv. Sie führen Erfolgserlebnisse beim Lernen herbei und fördern die Motivation, was die Lehrer immer wieder dankbar feststellen.

In den beiden Programmen sind pro Jahr 43 bis 48 Paten (davon ca. 1/3 Rechenpaten, 2/3 Lesepaten) ausschließlich ehrenamtlich tätig. Das Altersspektrum der Paten reicht von 77 bis 21 Jahren.

Die Ehrenamtlichen erhalten von der Bürgerstiftung Schulungen sowie eine fortlaufende fachliche Betreuung. Darüber hinaus finden immer wieder Treffen zum Erfahrungsaustausch der Paten untereinander sowie einmal jährlich zum Austausch zwischen Paten, Lehrern und Schulleitungen statt. In den Schulen unterstützen uns spezielle Ansprechpartner. Wir freuen uns, dass wir seit 2017 mit den beiden Schulsozialarbeiterinnen der Wieslocher Grundschulen kompetente Ansprechpartnerinnen im Bereich Verhaltensfragen haben. Für die Patenprogramme gaben wir € 2.481 aus zweckgebundenen Spenden aus.

Rechenpatenschaften

Der siebte Jahrgang von Rechenpatenkindern hat 2017 den Zahlenraum bis 10 erarbeitet. Wir erreichen mit dem Patenprojekt „Zahlenfüchse“ in der ersten Klasse durch eine intensive Förderung, dass Kinder ein besseres Grundverständnis von Zahlen und Mengen bekommen und nicht frühzeitig den Anschluss in der Mathematik verpassen. Unsere 17 Rechenpaten verwenden dazu didaktisch/methodisch andere Zugänge zum Rechnen als im regulären Unterricht, u.a. die sogenannte Wasserglasmethode® nach Angelika Schlotmann, in der sie gezielt geschult werden.

Die Rechenpatenstunden werden bisher an den Grundschulen der Kernstadt und Baiertal durchgeführt.

Lesepatenschaften

Seit Herbst 2008 vermitteln unsere Lesepaten den „Buchstabenfüchsen“ den Zugang zum Lesen, womit vornehmlich die altersadäquate Kommunikationsfähigkeit der Grundschüler und somit auch deren schulische Entwicklung verbessert werden. Alle Patenkinder profitieren sichtbar davon, dass ein Erwachsener Zeit und Zuwendung für sie hat. Wir haben Lesepaten in den Grundschulen der Kernstadt, in Schatthausen und in Baiertal. Im Schuljahr 2016/17 waren insgesamt 29 Lesepaten aktiv.



Patientenbegleitung

Die Patientenbegleitung ist ein Angebot für Wieslocher Bürger, die krank sind und niemanden haben, der sie kurzfristig unterstützt. Wir vermitteln Ansprechpersonen, die rund um einen Krankenhausaufenthalt oder eine Rehabilitationsmaßnahme und für Situationen wie ambulante Behandlungen oder Arztbesuche zur Verfügung stehen. Das Angebot geht auf persönliche Bedürfnisse und Wünsche der Patienten ein. Die Patientenbegleitung ist jedoch kein Fahrdienst und kein Ersatz für professionelle Dienstleistungen; vielmehr hilft sie, diese bei Bedarf zu vermitteln. Die Projektleitung liegt in den Händen von Jürgen und Doris Braun. Sie werden von sieben Patientenbegleiterinnen unterstützt. 2017 gab es insgesamt ca. 68 Begleitungen, davon 12 für jugendliche Geflüchtete.

Die Bürgerstiftung arbeitet hier eng mit der IAV-Stelle der Stadt und der Kirchlichen Sozialstation Wiesloch zusammen. Das Leitungsteam kümmert sich um Ausstattung, Schulungen und Betreuung der ehrenamtlichen Patientenbegleiter und koordiniert die Einsätze. Regelmäßige Treffen mit Vertretern ähnlicher Maßnahmen in anderen Städten dienen dem Wissenstransfer.

Die Ausgaben von **€ 787** wurden durch Fördermittel aus Leistungen des § 45d SGB XI gedeckt.

Netzwerk Asyl

Seit Mitte 2014 ist das Netzwerk Asyl Wiesloch aktiv mit dem Ziel, das bürgerschaftliche Engagement für die Flüchtlinge zu organisieren und eine Plattform für die vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Akteure zu schaffen.

Inzwischen sind über drei Jahre vergangen und vieles hat sich verändert: Über 200 Geflüchtete wohnen über die Kernstadt und die Stadtteile verteilt in Wohnungen, viele von ihnen werden von Integrationsbegleitern unterstützt. Es leben aber auch noch immer ebenso viele Geflüchtete in den beiden Standorten der Gemeinschaftsunterkünfte; dort werden bewährte Angebote fortgeführt. Mittlerweile haben hauptamtliche Instanzen viele der Aufgaben übernommen, die zunächst nur von Ehrenamtlichen abgedeckt wurden. So sind nun die Flüchtlingsbeauftragte und die Integrationsmanagerin der Stadt Wiesloch sowie Hauptamtliche der Malteser, der Caritas und der Diakonie im Dienst. Daher wurden im Frühjahr nach einer Standortbestimmung die Arbeitsfelder des Netzwerks neu definiert: Integrationsbegleitung, Anschlussunterbringung und Sachspenden, Erwachsenenbildung, Schule und Hausaufgabenhilfe, Vorschulkinder, Kontaktstunden und Heimbeiräte, Ausbildung und Beruf, Öffentlichkeitsarbeit sowie Fortbildung und Begleitung der Ehrenamtlichen.

Die Bürgerstiftung verwaltet die Gelder, die aus Spenden für das Netzwerk Asyl eingehen, und wirbt Fördermittel ein. So wurde aus dem Fonds „Auf Augenhöhe“, der von der Software AG initiiert wurde, das Kooperationsprojekt „Wir machen gemeinsam Musik“ von Bürgerstiftung, Netzwerk Asyl und Musikschule Südliche Bergstraße ermöglicht. Ziel des Projekts war, Wieslocher Bürger und erwachsene Geflüchtete durch gemeinsames Musizieren zusammenzubringen. Die Teilnehmer präsentierten in einem großen Abschlusskonzert, was sie in drei Monaten erarbeitet und gelernt hatten. Für ein Folgeprojekt mit Schulkindern konnten wir die Finanzierung über den Fonds „Auf Augenhöhe“ ebenfalls sichern.

Im Rahmen der Netzwerk-Asyl-Arbeit entstanden Kosten von **€ 12.097**, die komplett aus Fördermitteln und Spenden gedeckt wurden.

Netzwerk Asyl Wiesloch

Veranstaltungen zur Engagementförderung

Im August organisierten wir einen Info-Abend zu **Pluspunkt Alter**. Zeitschenker und Patientenbegleiter präsentierten die beiden Angebote und berichteten aus ihrer Praxis. Damit machten wir auf die Angebote aufmerksam und gaben interessierten Ehrenamtlichen die Möglichkeit, sich unverbindlich darüber zu informieren.

Das ehrenamtliche Engagement ist eine persönliche Bereicherung, aber es stellt die Ehrenamtlichen vor viele verschiedene Aufgaben, die nicht immer leicht zu bewältigen sind. Deshalb boten wir im Oktober in Kooperation mit der IAV-Stelle der Stadt Wiesloch und der vhs Südliche Bergstraße das Seminar „Wenn die Harmonie bröckelt — schwierige zwischenmenschliche Situationen erfolgreich meistern“ an. Unter der Leitung von Gisela Konrad, Dipl. Psychologin und vhs-Dozentin, erhielten die Teilnehmenden hilfreiche Hinweise sowie die Gelegenheit, sich miteinander auszutauschen.

Die Ausgaben für diese Angebote wurden durch Fördermittel aus Leistungen des § 45d SGB XI gedeckt.

Innovationskräfte aktivieren

Blüten, Blätter, Beete



Wieslocher Handschlag

Blüten, Blätter, Beete

Durch unsere Teilnahme an der Kampagne „Natur in graue Zonen“ von 2013 bis 2016 entstanden in Wiesloch sehr schöne, naturnah angelegte Areale. Davon inspiriert setzten wir im Frühjahr die Ausschreibung „Blüten, Blätter, Beete. Verschnauflplätze für Käfer und Co.“ auf, um insbes. Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und Senioren einen finanziellen Anreiz zu geben, naturnah gestaltete Flächen einzurichten. Zwei Kindergärten und fünf Schulen erhielten für ihre gärtnerischen Vorhaben finanzielle Unterstützung von uns. Einige Flächen entstanden schon 2017, die meisten der geplanten Schmetterlingsweiden, Hochbeete, Gemüse- und Kräutergärten, Bienenhotels usw. werden bis Mitte 2018 realisiert.

Die Ausschreibung war möglich, weil wir mit den Kampagnenmitteln aus „Natur in graue Zonen“ sehr sparsam umgingen. Wir führten einen Großteil des damals nicht ausgegebenen Betrags, genau **€ 5.990**, dieser Ausschreibung zu.

Wieslocher Handschlag für gutes Zusammenleben

Beim „Wieslocher Handschlag“ geht es darum, das Zusammenleben in unserer Stadt unter die Lupe zu nehmen und herauszufinden, was in Wiesloch schon recht gut funktioniert und wo es knirscht. Was im Zusammenleben mit den anderen Bürgern führt dazu, dass ich mich wohl oder unwohl fühle? Was wünsche ich mir für das Zusammenleben mit anderen Bürgern der Stadt?

Mitte des Jahres gab es insgesamt sechs Gesprächsrunden mit Wieslocher Bürgern, die per Zufallsgenerator aus dem Einwohnerregister ermittelt wurden. Leider folgten nur wenige den persönlichen Einladungen. Daher ist entgegen der ursprünglichen Erwartungen das Ergebnis aus den Gesprächen leider nicht repräsentativ. Aber dennoch wurden zwei konkrete Ideen entwickelt. Ihre Umsetzung begann Ende des Jahres; im Frühjahr 2018 werden sie der Öffentlichkeit präsentiert.

Das Projekt geht auf eine Idee unseres Stiftungsratsvorsitzenden Dr. Lars Castellucci zurück und stand unter der Leitung von Kerstin Jürgensen, der wir herzlich danken.

Für den „Wieslocher Handschlag“ entstanden uns Kosten von **€ 1.207**.

X Du bist Demokratie!

Demokratie? Wir machen mit!

Ich kann mitwirken.

Politik kann spannend sein.

Mein Engagement lohnt sich.

Auch meine Stimme zählt!

*Politik unter Palmen
in der Schul-AG*

**Jugendliche entdecken
gemeinsam Politik**

ein Projekt der miteinander - füreinander
Bürgerstiftung Wiesloch

Du bist Demokratie!

Die jüngste Vergangenheit hat gezeigt, welche Folgen unzulängliche Informationen über politische Prozesse haben können, wie sich mangelnde Kritikfähigkeit, Desinteresse und der Verzicht auf das eigene Wahlrecht auswirken können. Deshalb haben wir das langfristig angelegte Projekt „Du bist Demokratie!“ auf Anregung eines jungen Mitbürgers, Elric Felkel, ins Leben gerufen. Wir wollen in den Klassen 8 bis 10 der Wieslocher Schulen spezielle Angebote machen, um das Interesse an den politischen Prozessen in unserer Demokratie zu wecken. Sie werden den normalen Unterricht sinnvoll und spannend ergänzen.

Die Planungen für das Projekt begannen im Mai. Wir bewarben uns mit dem Konzept beim bundesweiten Wettbewerb *startsocial* und gehörten zu den Gewinnern eines Beratungsstipendiums: erfahrene Fach- und Führungskräfte unterstützten uns ab November 2017 vier Monate lang bei der Verwirklichung der Projektidee. Ab dem Schuljahr 2018/19 wird das Angebot in der Berta-Benz-Realschule und evtl. dem Ottheinrich-Gymnasium implementiert.

Die Ausgaben für dieses Projekt beliefen sich auf **€ 597.**



Projekte fördern



Forscherstation für Kinder



Akkordeon-Benefiz-Konzert Foto H.Pfeifer



Autoren zum Anfassen

Akkordeonkonzert für psychisch erkrankte Menschen

Einmal im Jahr organisiert der Sozialpsychiatrische Hilfsverein SPHV e.V. eine kurze Reise für seine Klienten im tagesstrukturierenden Programm. Die psychisch erkrankten Menschen profitieren von den Eindrücken während eines Kurzaufenthalts in einem Pfälzer Naturfreundehaus, doch die meisten können sich solch einen Ausflug nicht leisten. Die Bürgerstiftung vermittelte einen Benefizauftritt des Akkordeon-Bezirksorchesters Rhein-Neckar-Odenwald. Das Konzert Anfang Mai in der Montagehalle des SPHV in Wiesloch brachte über 500 € Spenden ein. Unser Dank geht an das Orchester, das auf seine Gage verzichtete. Wir unterstützten diese Aktion vermittelnd und durch Öffentlichkeitsarbeit sowie durch die Übernahme der GEMA-Gebühren.

Forscherstation für Kinder

Kinder sind kleine Forscher, sie haben großes Interesse herauszufinden, wie die Welt um sie herum funktioniert. Dieses eigene Erleben naturwissenschaftlicher Phänomene steht im Mittelpunkt sog. Forscherstationen, die vom Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bil-

dung entwickelt wurden und mit Hilfe sog. Patenschaften an Schulen eingerichtet werden. Da die Schillerschule Wiesloch die Kriterien für eine Forscherstation erfüllt, entschlossen wir uns bereits 2016 zur Übernahme einer zunächst zweijährigen Patenschaft für die Forscherstation dort. 2017 leisteten wir für das Auffüllen der Verbrauchsmaterialien der Station die noch ausstehende Zahlung von **€ 200**.

Autoren zum Anfassen

Die Stadtbibliothek führte im März 2016 eine neue, längerfristig angelegte Veranstaltungsreihe für Schüler ein. Bei „Autoren zum Anfassen“ geht es um exklusive Autorenlesungen für die Schüler der örtlichen Schulen. Sie sollen so die Bücherei auf besondere Weise erleben und einen stärkeren Bezug zum Thema Texte – Schreiben – Bücher bekommen. Diesen besonderen Bildungsbeitrag für Schüler sowie das zusätzliche Engagement der Bibliothek hielten wir für besonders förderungswürdig. Dieses Angebot unterstützten wir mit einem Betrag von **€ 767**, der zum größten Teil aus einer Förderung der *Stiftung fair chance for children* gedeckt wurde.

Workshop EhrenamtsBüro

Das EhrenamtsBüro Wiesloch ist ein Zusammenschluss von Mitbürgern, die es sich zum Ziel gemacht haben, das ehrenamtliche Engagement in Wiesloch und seinen Ortsteilen zu fördern, zu stärken und dabei interessierten Mitbürgern ein ehrenamtliches Engagement bei Organisationen wie z. B. der Bürgerstiftung zu vermitteln.

Im zehnten Jahr seines Bestehens und nach großen internen Veränderungen wollte sich der Koordinationskreis unter professioneller Anleitung neu aufstellen und für die nächsten Jahre fit machen. Da die Mitglieder des EhrenamtsBüros über keinen eigenen Etat verfügen, übernahm die Bürgerstiftung die Kosten für den Weiterbildungsworkshop „Selbstverständnis und Aufgaben des Wieslocher EhrenamtsBüros“ in Höhe von **€ 400**.

Licht für die Kranken

Bewohner und Patienten des Zentrums für Psychiatrie ZfP Nordbaden, die keine oder weit entfernt wohnende Angehörige haben, erfahren schon seit Jahrzehnten zu Weihnachten durch die ökumenische Aktion „Licht für die Kranken“ ein besonderes Zeichen der Solidarität aus der Bevölkerung. Dabei sammeln die Klinikpfarrämter

Spenden, um bis zu 1.000 Päckchen zu finanzieren und den Bewohnern damit eine kleine Freude zu machen.

Wie im Vorjahr leisteten wir mit **€ 300** einen Beitrag zu dieser sinnvollen Aktion.

Demenzfreundliches Wiesloch

Die Initiative „Demenzfreundliches Wiesloch“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen mit Demenz die Teilhabe innerhalb einer verständnisvollen Gesellschaft zu ermöglichen und wohnortnahe Unterstützungsmöglichkeiten in Wiesloch zu initiieren. Die Bürgerstiftung ist Gründungsmitglied der Initiative und unterstützt sie mit Know-How und finanziellen Mitteln. Im Oktober gab es einen Erntedankgottesdienst für Menschen mit und ohne Demenz sowie einen Fachvortrag zum Thema „Patienten mit Demenz im Krankenhaus“. Das Tanzcafé für Menschen mit und ohne Demenz im cha-cha-club Wiesloch ist zu einer festen Einrichtung geworden und findet seit 2015 mehrfach pro Jahr statt.



Teilhabe ermöglichen



10 Jahre Öffentliches Bücherregal Foto KHPfeifer



Wurzelwerk



Sprache sucht (T)Räume

Öffentliche Bücherregale

Ein öffentliches Bücherregal, für alle jederzeit zugänglich, ohne Ausleihgebühr oder Ausleihfrist – das konnten sich viele der Gäste, die im Juli 2007 zur Eröffnung des Wieslocher Bücherregals kamen, nicht vorstellen. Mittlerweile sind zehn Jahre vergangen. Unser öffentliches Bücherregal auf dem Marktplatz gehört zum Stadtbild und lädt nach wie vor zum Büchertauschen ein. Es ist allen anfänglichen Unkenrufen zum Trotz ein großer Erfolg geworden. Ende Juli 2017 begingen wir in einer kleinen Feier das Jubiläum des Regals. Nach dem Programm aus Gedichtermalerei von Angelika Senft-Rubarth und Krimilesung von Marcus Imbsweiler ehrten wir Gisela Schulz, die seit zehn Jahren zuverlässig das Regal in Ordnung hält.

Auch das Bücherregal in Baiertal erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit und wird dankenswerterweise von Marianne Kammer und Gisela Konrad betreut.

Seit März 2017 gibt es einen kleinen Regalableger auf dem Kirchplatz neben der Berta-Benz-Skulptur. Das kleine Regal ist speziell für Kinder- und Jugendbücher gedacht und wurde vom Wieslocher Graffiti-Künstler Marco Billmaier mit einem witzigen Bücherwurm besprüht. Der Bedarf scheint groß zu sein, denn die Regalfächer sind häufig fast leer. Für die Bücherregale entstanden uns in diesem Jahr Kosten von **€ 2.356**.

Wurzelwerk

Der interkulturelle Gemeinschaftsgarten „Wurzelwerk Wiesloch“ wird von ca. 25 Hobbygärtnern aus neun Ländern bestellt. Lebensgeschichten und Erfahrungen werden ebenso ausgetauscht wie Setzlinge und Samen. Jeder hat eine eigene kleine Parzelle. Aber es gibt auch eine Gemeinschaftsfläche mit Beeten, Feuerstelle und Sandkasten. Die Integration gelingt, indem man nebeneinander und miteinander pflanzt und erntet, gemeinsam kocht und isst, die Kinder zusammen spielen, und man gemeinsam Feste feiert. Wir geben diesem Engagement gern einen institutionellen Rahmen unter dem Schwerpunkt **ZusammenLeben!**

In diesem Jahr erhielt der Garten eine abschließbare Wasserversorgung. Die Kosten dafür sowie für die Pacht beliefen sich auf **€ 3.618** und wurden durch zweckgebundene Spenden gedeckt.

Singen im Park

Bereits zum fünften Mal luden wir die Bevölkerung zum offenen Singen im Gerbersruhpark ein. Wie in den Vorjahren kamen im Juli jeden Donnerstag ca. 90 sangesfreudige Mitbürger, um den Tag in entspannter Atmosphäre bei jeweils schönem Sommerwetter singend ausklingen zu lassen. Jeder Abend hatte eine andere Chorleitung: Ute Roth und Martin Ritz begleiteten die Sänger mit dem Keyboard, Stefan Kistner führte mit der Gitarre

durch den Abend – alle drei verzichteten dankenswerterweise auf eine Gage. Ein kleines Ensemble des Akkordeonclubs Kurpfalz brachte wieder den kleinen Pavillon zum Beben und erhielt einen Beitrag für die Vereinskasse. Wie im Jahr zuvor klang der letzte Abend mit einem kleinen Picknick in fröhlicher Runde aus.

Die Projektkosten von **€ 410** fielen unter die Förderung nach § 45d SGB XI.

Zeitgeschenk

Im Oktober feierte das „Zeitgeschenk“ sein fünfjähriges Jubiläum. 44 Ehrenamtliche unterschiedlichen Alters schenken 54 Menschen regelmäßig ein wenig ihrer Zeit. Die gemeinsamen Stunden werden individuell mit Gesprächen, Spaziergängen, Gesellschaftsspielen, Vorlesen usw. gestaltet. Das Angebot richtet sich an Personen, die allein oder im Seniorenheim leben, wenig Besuch bekommen und aus unterschiedlichen Gründen nicht am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Die Besuche werden vom Projektleitungsteam koordiniert, das mit Patricia Schaidhammer, Lilo Krieg-Sieber, Gerda Oehmann und Pfarrer i.R. Berthold Enz qualifiziert besetzt ist. Sie stehen in regelmäßigem Kontakt mit den Zeitschenkern und organisieren Gruppentreffen sowie Weiterbildungen.

Die Kosten in Höhe von **€ 1.157** wurden durch die Förderung nach § 45d SGB XI gedeckt.

Bücher auf Rädern

Dieses Angebot der Stadtbibliothek Wiesloch erfreut sich großer Beliebtheit. Ursula Kübler und Ursula Ottmann führten diesen Dienst als Ehrenamtliche aus **Pluspunkt Alter** engagiert und fachkundig aus. Sie brachten Bücher und andere Medien zu Menschen, die nicht selbst in die Stadtbibliothek gehen können, und holten die Medien auch wieder ab. Für Beratung und ein persönliches Gespräch nahmen sie sich immer Zeit. Frau Kübler gab ihr Engagement zum Jahresende aus Altersgründen auf. Mit großem Bedauern und einem herzlichen Dankeschön verabschiedeten wir sie. Für dieses Angebot entstanden der Bürgerstiftung keine Kosten.

Mal-Oase

An der Gerbersruh-Gemeinschaftsschule Wiesloch wird die „Mal-Oase“ im Schuljahr 2017/18 weitergeführt. Es ist ein maltherapeutisches Angebot für Kinder, die schlimme Erlebnisse hinter sich haben. Über mehrere Wochen hinweg können sie sich unter der behutsamen Führung der speziell ausgebildeten und erfahrenen Wieslocher Künstlerin Angelika Senft-Rubarth über das Malen mit ihrer Situation auseinandersetzen. Wir konnten für dieses Angebot zwei größere externe Förderungen von der Familie Haas Stiftung und dem Förder-

fonds des Evangelischen Kirchenbezirks Südliche Kurpfalz einwerben und erhielten auch zwei private Spenden. Ihnen allen danken wir herzlich. Im Geschäftsjahr 2017 beliefen sich die Kosten auf **€ 4.482**. Der Kostenanteil für das laufende Schuljahr wird aus den o. g. Zuwendungen gedeckt.

Sprache sucht (T)Räume

Hinter diesem Titel verbirgt sich ein „Draußen-Sprach- und Theaterprojekt“ für 10- bis 14-jährige Jugendliche der Gerbersruh-Gemeinschaftsschule und der Berta-Benz-Realschule. Es wird über drei Jahre hinweg jeweils in den Pfingstferien angeboten. Sein Ziel ist es, Sprache, Sprechen und Kommunikation im Team zu fördern. Es bietet praktischen Sprachunterricht verpackt als Kunstferienprojekt. Zu Beginn des Projekts 2017 eroberten sich die 20 teilnehmenden Jugendlichen den Gerbersruhpark mit Wort-Theaterspiel und temporären Kunstinstallationen. Betreut und angeleitet wurden sie bei ihrer künstlerischen Feldforschung und kreativen Spurensicherung von der Künstlerin und Theaterpädagogin Angelika Senft-Rubarth und der Schauspielerin und Sängerin Gerda Maria Eismair. Während sich die Jugendlichen künstlerisch-performativ betätigten, wurden sie an Texte herangeführt, zum Texten animiert und so zum sprachlichen Austausch motiviert. Auch das gemeinsame

Mittagessen erwies sich als äußerst förderlich. Zum Abschluss präsentierten die Jugendlichen ihre Werke in Form eines Stationentheaters öffentlich im Park.

Für den Ferienworkshop gaben wir **€ 6.822** aus. Dieses kostenintensive Angebot könnten wir alleine nicht stemmen. Wir bewarben uns erfolgreich bei der *Stiftung Kinderland Baden-Württemberg* im Programm „Sprache verbindet – spielend Deutsch lernen“. Sie fördert „Sprache sucht (T)Räume“ zu 80%. Wir danken allen, die dieses Projekt unterstützt haben.

Stiftung
Kinderland
Baden-Württemberg

Schülerförderpreis

Mit dem Schülerförderpreis zeichnen wir seit 2011 jährlich Jugendliche aus, die trotz schwieriger Bedingungen eine schulische Abschlussleistung erzielen, die, gemessen an den Voraussetzungen, deutlich über den Erwartungen liegt. Die Direktoren der weiterführenden Schulen in Wiesloch stellen die Anträge für Schüler, die sich für den Preis qualifizieren. In diesem Jahr vergaben wir zwei mit jeweils 500 € dotierte Förderpreise. Einer ging an einen Absolventen der Hubert-Sternberg-Schule Wiesloch, einer an eine Abiturientin am Ottheinrich-Gymnasium Wiesloch. Ausgezeichnet wurden auch in diesem Jahr zwei Mutmacher, die in schwierigen Situationen Leistungswillen, Selbstkompetenz und außergewöhnlichen Einsatz für die Gemeinschaft zeigten. Wir haben uns besonders über eine kleinere zweckgebundene Spende gefreut, die wir als Bestätigung für den Förderpreis werten.

Ministipendien, Klassenfahrten und Ferienlager

Auch wenn es die finanzielle Situation einer Familie nicht zulässt, sollte jedes Kind mindestens einmal in seinem Schulleben an einer Klassenfahrt teilnehmen und bei genügend Leistungsbereitschaft außerschulische Angebote wahrnehmen können. Deshalb stellt die Bürgerstiftung für solche Fälle jedes Jahr Zuschüsse bereit, die von den Schulleitungen beantragt werden können. Wir sind sehr dankbar, dass wir für dieses Angebot bereits seit vielen Jahren mit einer jährlichen Zuwendung von € 1.000 von einem unserer Stifter bedacht werden. Darüber hinaus erhielten wir weitere zweckgebundene Spenden für dieses Angebot in Höhe von **€ 2.800**.

Außerschulische Aktivitäten: 2017 vergab die Bürgerstiftung Ministipendien für das therapeutische Reiten an der Albert-Schweitzer-Schule in Höhe von € 1.000. Wir bezuschussten die Teilnahme eines Kindes an einem Freiwilligenaustausch, förderten ein Kind beim Erlernen eines Musikinstrumentes und unterstützten fünf Kinder bei Ferienfreizeiten. In Summe förderten wir mit einem Betrag von **€ 2.330**.

Klassenfahrten: Für drei Kinder wurden Zuschüsse zu Klassenfahrten beantragt, die wir in Höhe von insgesamt **€ 530** bewilligten.

Direkt unterstützen

Direkt unterstützen

Wenn sich eine Person oder eine Familie in einer vorübergehenden, akuten Notlage befindet und keine Hilfe oder nicht genug Hilfe von öffentlichen Stellen oder aus sonstigen Quellen bekommt, dann kann die Bürgerstiftung Wiesloch eine einmalige finanzielle Unterstützung gewähren. Die Kriterien dafür sind in einem kurzen Katalog festgelegt. In der Regel werden die Hilfesuchenden von Stellen wie der Caritas, der Diakonie, der Tafel oder dem Jobcenter an die Bürgerstiftung verwiesen, die dann Kontakt mit den Hilfesuchenden aufnimmt. Die Bürgerstiftung entscheidet zeitnah darüber, ob und in welcher Höhe Hilfe gewährt wird.

Das Volumen der direkten Unterstützung belief sich in diesem Jahr auf **€ 1.142** und lag damit deutlich unter dem Niveau des vorigen Jahres. Die Zuschüsse wurden gewährt für Haushaltsgeräte, Lebensmittel, medizinische Hilfsmittel und Ersatzbeschaffungen nach einem Brandfall. Wir konnten mit tatkräftiger und großzügiger Unterstützung von Herrn Spieß sen. günstige Ersatzbeschaffungen von mehreren Haushaltsgeräten vermitteln und bezuschussen.

Diesen Ausgaben standen € 1.300 zweckgebundene Spenden gegenüber, davon € 200 mit Bezug zu einem konkreten Fall aus dem Vorjahr.

Wir konnten in sechs Fällen mit Beträgen zwischen € 40 und € 388 helfen, mussten aber auch einige Anfragen ablehnen, weil sie die Kriterien der Bürgerstiftung für Direkte Unterstützung nicht erfüllten.

Öffentlichkeit - Kooperationen - Finanzen



Talk bei Dörner Foto: KHPfeiffer



Zustifter WLB Wieslocher Baugesellschaft mbH

Öffentlichkeit

Transparenz der Stiftungsarbeit ist uns wichtig. Deshalb informieren wir die Bevölkerung kontinuierlich und umfassend über die Bürgerstiftung Wiesloch. So wird unsere Arbeit, das breite Förderspektrum und die große Anzahl derer, die bereits in der Stiftung und durch die Stiftung wirken, sichtbar. Das ist wichtig, denn um nachhaltig agieren zu können, muss die Bürgerstiftung neue Stiftungen zur Mehrung des Kapitals sowie Spenden für ihre Projekte und die Förderungen Dritter erhalten. Diese Sichtbarkeit ist auch ein wesentliches Element, um weiteres ehrenamtliches Engagement auszulösen.

In regelmäßigen Presseberichten, auf der immer aktuellen Homepage und im vierteljährlich erscheinenden Newsletter berichten wir ausführlich über unsere Aktivitäten. Hier weisen wir auch auf Termine hin, stellen neue Aktivitäten und Projekte vor und rufen zur Mitarbeit auf. Insbesondere der örtlichen Presse danken wir herzlich für die stete Berichterstattung über die Bürgerstiftung.

Wir nehmen immer wieder an Veranstaltungen teil, bei denen wir die Bürgerstiftung öffentlich präsentieren können.

Das Stiftungsforum der Bürgerstiftung wird jedes Jahr am 4. Mai als Jahresversammlung durchgeführt und ist öffentlich. 2017 fand es im neuen

Dorfgemeinschaftshaus Hohenhardter 7 in Schatthausen statt.

Im Mai plauderten sechs Aktive aus unserer Bürgerstiftung beim „Talk bei Dörner“ über ihr Engagement. Uwe Dörner hatte anlässlich der Veröffentlichung des Buches „Wir Bürgerstifter“ der *Stiftung Aktive Bürgerschaft* eingeladen. Das Buch stellt die Vielfalt in den bundesdeutschen Bürgerstiftungen anhand von Interviews vor und enthält auch einen Beitrag über unseren Stifter und Förderer Uwe Stadter.

Hochkarätigen Besuch erhielten wir im Juli. Professor Christian Pfeiffer, der bekannte Kriminologe und Mitinitiator der Bürgerstiftungsbewegung in Deutschland, kam bei einem informellen Umtrunk mit Bürgerstiftungsakteuren aus unterschiedlichen Projekten sowie Spendern und Stiftern ins Gespräch.

Kooperationen

Bei einem Großteil unserer Angebote und Aktivitäten arbeiten wir sehr fruchtbar mit Institutionen und Firmen zusammen. Wir erhalten wertvolle Unterstützung in Form von Know-How und/oder Infrastruktur.

Mit **Caritas** und **Diakonie** kooperieren wir intensiv im Rahmen der Direkten Hilfe in akuten Notlagen. Bei unserer Suche nach Personen, die sich ehren-



amtlich in der Bürgerstiftung und im Netzwerk Asyl engagieren möchten, unterstützt uns das Wieslocher Ehrenamtsportal WEP des **Ehrenamts-Büros Wiesloch**.

Mit der **Kirchlichen Sozialstation Wiesloch e. V.** arbeiten wir im Bereich **Pluspunkt Alter** zusammen. Die **Musikschule Südliche Bergstraße** war unser Partner beim Projekt „Wir machen gemeinsam Musik“ des Netzwerks Asyl.

Ein wichtiger Partner für eine Vielzahl unserer Angebote ist die **Stadtverwaltung Wiesloch**, hier insbesondere die **IAV-Stelle**, deren Expertise für **Pluspunkt Alter** unabdingbar ist.

Die **Stadtbibliothek Wiesloch** unterstützt uns kompetent bei den Lese- und Rechenpatenschaften.

Mit der **Volkshochschule Südliche Bergstraße** kooperieren wir in unterschiedlichen Bereichen.

Bei allen Projekten und Angeboten für Kinder und Jugendliche arbeiten wir eng mit den meisten **Wieslocher Schulen** zusammen.

Der **Jugendgemeinderat** unterstützt uns beim Projekt „Du bist Demokratie!“

Die **Buchhandlung Eulenspiegel** und **Bücher Dörner** verkaufen für uns alljährlich die Eintrittskarten zum Konzert der **Nachtigallen** und sind z. B. bei Vorträgen mit Büchertischen präsent.

Kerstin Mangels (mangelsgrafik) ist für uns eine

große Unterstützung bei der Gestaltung unserer Drucksachen.

Nussbaum Medien unterstützt uns durch eine besonders ausführliche Berichterstattung und Ankündigungen in der Wieslocher Woche und auf lokalmatador.de. Das Wieslocher Redaktionsteam der **Rhein-Neckar-Zeitung** berichtet ebenfalls wohlwollend über die Bürgerstiftung Wiesloch.

Die **Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim eG** und die **Sparkasse Heidelberg** begleiten uns seit der Gründung durch kontinuierliche Beratung in allen finanziellen Angelegenheiten.

Regional und überregional stehen wir mit Bürgerstiftungen im Austausch und mit Bürgerstiftungsververtretungen auf Bundesebene. An Terminen der **Initiative Bürgerstiftungen** im Bundesverband Deutscher Stiftungen sowie der **Stiftung Aktive Bürgerschaft** (Kompetenzzentrum der Volks- und Raiffeisenbanken für Bürgerschaftliches Engagement) nehmen Vertreter des Vorstands regelmäßig teil. Das Netzwerktreffen von **BesT Bürgerengagement sichert Teilhabe**, das auch nach der Förderphase jährlich stattfindet, wurde in diesem Jahr vom Team der Patientenbegleitung in Wiesloch ausgerichtet. Vertreter aus diesem Team waren auch als Referenten zum Thema BesT-Nachfolge beim Seniorentag des Landkreises Schwäbisch Hall.

Finanzen



Finanzen

Spenden und Zuwendungen

Die Bürgerstiftung wurde dankenswerterweise auch 2017 mit Spenden bedacht. Alle Spender zu nennen lässt der Rahmen dieser Publikation leider nicht zu. Es gibt aber besondere Ideen und Spendenformen, die wir hier gern aufführen und zur Nachahmung empfehlen.

So gibt es einige Firmen, die uns jedes Jahr eine Spende zukommen lassen. Diese Spenden sind entweder zweckgebunden (z. B. von **trigeo GmbH** für die Patenschaften) oder dürfen von uns frei verwendet werden (z. B. von **Olluri Trockenbau GmbH**). Solche regelmäßigen Zuwendungen helfen uns sehr, unsere langfristigen Angebote zuverlässig zu finanzieren.

Mit ihrer Weihnachtsspendenaktion unterstützt die **Unternehmerfamilie Rutz** seit vielen Jahren gemeinnützige Vereine und Organisationen, die sich kontinuierlich um die Schwächsten in der Gesellschaft kümmern. In diesem Jahr erhielten wir € 1.000 für unser Engagement in Wiesloch.

Die Nachtigallen, eine weithin bekannte Musikband aus der Region, geben seit 2013 jedes Jahr ein Konzert zugunsten der Bürgerstiftung, das mittlerweile eine große Fangemeinde hat. Jedes Konzert findet zusammen mit anderen Musikern statt. Im März 2017 war das Quartett

Tutu Toulouse zu Gast. Die beiden Bands spielten einen Erlös von € 1.520 ein.

Der Verein **Forum Gesundheit Wiesloch e. V.** löste sich in diesem Jahr auf und überwies der Bürgerstiftung aus dem verbliebenen Vereinsvermögen eine Spende von € 2.500.

Auch **Privatpersonen** spendeten im Verlauf des Jahres. Manche überweisen uns immer wieder kleine bis mittlere Beträge. Andere bedenken uns regelmäßig mit einer größeren jährlichen Spende. Wieder andere nehmen ein persönliches Fest zum Anlass bzw. Auslöser für Spenden an die Bürgerstiftung. So bat Tina Wagner vom Florapark Wagner bei ihrem runden Geburtstag ihre Gäste statt Geschenken um Spenden für die Bürgerstiftung Wiesloch und machte sie damit auf unsere Arbeit in und für die Stadt aufmerksam.

Hinzu kamen drei substantielle **Zustiftungen**: eine von Dr. Paul und Pia Weber, die zum wiederholten Male zum Aufbau des Stiftungskapitals beigetragen haben; eine von der WHB Wieslocher Baugesellschaft mbH; eine von der Familie Haas Stiftung, die wir damit als neues Mitglied im Stiftungsforum willkommen heißen.

Wir danken allen, die mit ihren Zuwendungen die Arbeit der Bürgerstiftung unterstützt haben.

Förderungen und Anerkennungen

Um zusätzliche Mittel zu akquirieren, bewirbt sich die Bürgerstiftung um Fördergelder des Landes oder Bundes und nimmt an Wettbewerben anderer Stiftungen oder Institutionen teil. Solche externen Gelder sind notwendig, weil das Stiftungskapital zurzeit keinen substantiellen jährlichen Zinserlös erwirtschaftet und das Spendenaufkommen zu wenig vorhersehbar ist, um unsere Vorhaben finanziell abzusichern.

Für 2017 haben wir Fördermittel nach § 45d SGB XI für unsere Angebote zur Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen, z. B. das „Zeitgeschenk“ und die „Patientenbegleitung“, beantragt und erhalten. Die Leistungen aus Mitteln des Landes, des Landkreises und der Pflegekassen betragen € 4.000 und werden ergänzt durch die personelle Unterstützung von Irene Thomas aus der IAV-Stelle der Stadt.

„Sprache sucht (T)Räume“, unser Pfingstferien-Workshop, wird über drei Jahre hinweg von der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg zu 80% kofinanziert (s. S. 17).

Aus dem Fonds „Auf Augenhöhe“, der von der Software AG initiiert wurde, erhielten wir die Mittel für das Kooperationsprojekt „Wir machen gemeinsam Musik“ und für ein Folgeprojekt (s. S. 7).

Die Baden-Württemberg Stiftung sowie die Landeszentrale für Politische Bildung förderten Maßnahmen des Netzwerks Asyl für die Arbeit der AG „Ausbildung und Beruf“ und für die Ausbildung neuer Ehrenamtlicher.

Das Projekt „Du bist Demokratie!“ gewann ein viermonatiges Beratungsstipendium im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbs startsocial zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements (s. S. 10).

Die beiden Vorstandsmitglieder Annegret Sonnenberg und Rosemarie Stindl erhielten im Mai die silberne Ehrenplakette der Stadt Wiesloch als Anerkennung für ihr besonderes Engagement, mit dem sie sich durch die Bürgerstiftung Wiesloch für die Stadt einsetzen.



Foto: K.H.Pfeiffer

Matching Fund

Bei unserem Matching Fund verpflichten sich Firmen, für eine bestimmte Zeit und bis zu einer bestimmten Gesamthöhe jeden Euro zu verdoppeln, den die Bürgerstiftung als Zuwendung aus der Bevölkerung erhält.

Der erste branchenspezifische Matching Fund zugunsten der Bürgerstiftung ging im Januar zu Ende. Die 14 beteiligten Wieslocher Frisöre (s. Tätigkeitsbericht 2016) übergaben die letzte Tranche der auf drei Jahre zugesagten Zuwendungen. Das geplante Gesamtvolumen von € 4.500 wurde sogar um knapp 15 % übertroffen.

Das gute Beispiel fand Ende 2016 Nachahmer: vier in Wiesloch tätige Rechtsanwälte sagten einen Matching Fund über drei Jahre mit einer Gesamtsumme von € 6.800 zu. Die erste Zuwendung daraus bezieht sich auf 2017 und wird Anfang 2018 überwiesen. Ein herzliches Dankeschön den Anwälten sowie den Herren Zöllner und Weimer für die Vermittlung.

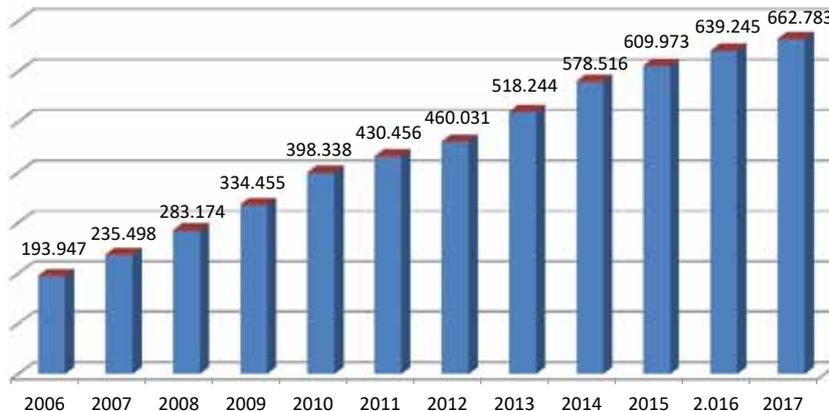
Firmen jeglicher Größe sind jederzeit willkommen und können sich beteiligen. Der Ausstieg aus dem Matching Fund ist vor Ende der Laufzeit möglich.

Stiftungsvermögen 2017

Die Bürgerstiftung Wiesloch konnte trotz der anhaltenden Niedrigzinssituation auch 2017 ihr Vermögen mehren. Damit dies auch weiterhin der Fall ist, haben sich die Gremien der Bürgerstiftung in der Jahresmitte intensiv mit Anlagemöglichkeiten befasst, die gewinnbringend, sozial und ökologisch verträglich sowie risikoarm sind. Entsprechend der neu definierten „Grundsätze für die Anlage des Kapitals“ haben wir die Bürgerstiftungsgelder angelegt.

Am 31.12.2017 betrug das Stiftungsvermögen € 662.793. Das Vermögen setzt sich zusammen aus dem Stiftungskapital (Summe aller Zustiftungen) in Höhe von € 471.294, freien und zweckgebundenen Rücklagen sowie dem Mittelvortrag.

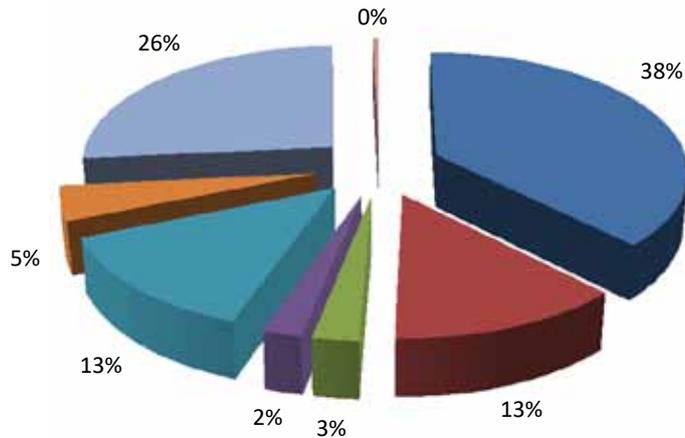
Alle Zahlen sind insofern vorläufig, als der buchhalterische Jahresabschluss zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht vorliegt und sich bei der Verteilung der Kosten aus Abgrenzungsgesichtspunkten noch kleinere Verschiebungen ergeben können.



Mittelherkunft 2017

2017 beliefen sich die Einnahmen der Bürgerstiftung auf € 77.967. Neben den Zustiftungen von € 13.808 zählen hierzu die Spenden in Höhe von € 29.459, die Erträge aus dem Stiftungskapital in Höhe von € 10.551, die Einnahmen aus dem Bürgerstiftungskonzert von € 3.628 sowie Förderungen von € 20.521,

die wir von anderen Institutionen erhielten. Zu den sonstigen Einnahmen in Höhe von € 300 gehören Darlehenstilgungen aus der direkten Unterstützung sowie die Übernahme der zuvor privat geführten Fahrradkasse des Netzwerks Asyl.



- Spenden
- Zustiftung von bestehenden Stiftern
- Zustiftung von neuen Stiftern
- Matching Fund
- Erträge aus Stiftungskapital
- Erträge aus Fundraising
- Externe Förderungen
- Sonstige

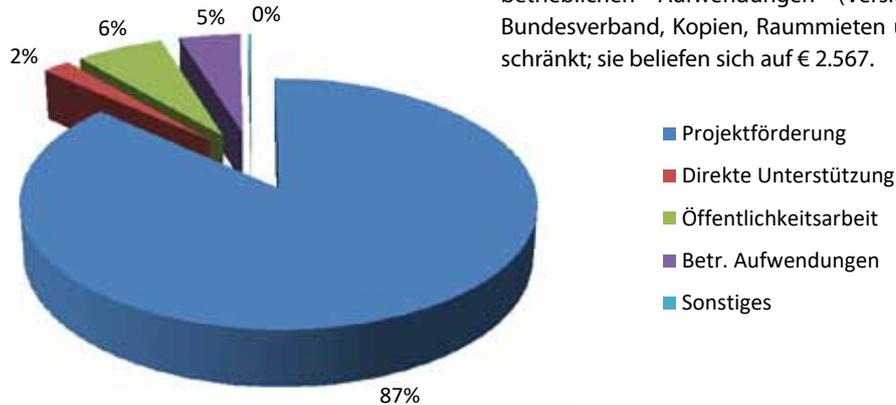


Mittelverwendung 2017

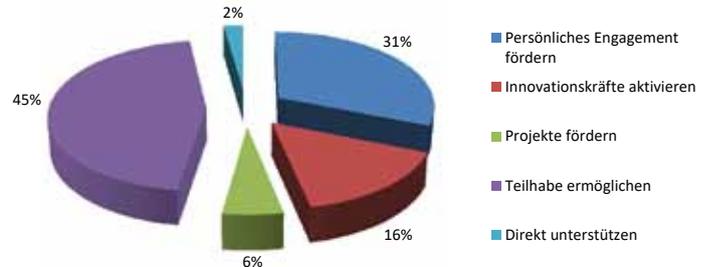
Die Ausgaben betragen 2017 insgesamt € 56.600.
Das Fördervolumen belief sich auf € 50.223.

In den Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit sind alle Ausgaben für den Tätigkeitsbericht, das Stiftungsforum und das Bürgerstiftungskonzert enthalten.

Wie in den Vorjahren wurden die Verwaltungsausgaben bzw. betrieblichen Aufwendungen (Versicherung, Mitgliedsbeitrag Bundesverband, Kopien, Raummieten usw.) auf ein Minimum beschränkt; sie beliefen sich auf € 2.567.



Förderung nach Kategorien



Zuwendungsformen

Sie entscheiden, wie Ihr Geld verwendet werden soll, und erhalten in jedem Fall hierfür eine Zuwendungsbescheinigung, die Sie steuerlich geltend machen können. Grundsätzlich haben Sie zwei Möglichkeiten, der Bürgerstiftung Geld zukommen zu lassen:



Sie **stiften** das Geld – man nennt das dann eine Zustiftung. Zustiftungen fließen in das Stiftungskapital und bleiben damit auf Dauer erhalten. Sie erwirtschaften Jahr um Jahr Zinserträge, die für die Förderungen im Rahmen der Satzungsziele eingesetzt werden.

Personen, die in Summe € 1.000 und mehr zugestiftet haben, werden Mitglieder im sogenannten Stiftungsforum und können dort durch ihr Stimmrecht Einfluss auf die Geschehnisse der Bürgerstiftung nehmen.

Sie können beliebig häufig auch kleinere Beträge zustiften.



Sie **spenden** das Geld. Spenden werden direkt für die Förderungen und Projekte im Rahmen der Satzungsziele eingesetzt und erhöhen nicht das Stiftungskapital. Sie können zweckgebunden sein.

In der besonderen Form der Förderpatenschaft übernehmen Sie für eine bestimmte Zeitspanne die finanzielle Förderung einer bestimmten Aktivität oder eines Projektes, indem Sie regelmäßig z.B. jährlich hierfür eine bestimmte Summe spenden.

Eine besonders schöne Idee ist es, der Bürgerstiftung aufgrund eines besonderen Anlasses Geld zukommen zu lassen, z.B. zu runden Geburtstagen, besonderen Hochzeitstagen oder Firmenjubiläen. Bei solchen Anlässen verzichtet man auf Geschenke und bittet stattdessen um Geldbeträge für die Bürgerstiftung Wiesloch.

Auch der letzte Wille kann verfügen, dass der Bürgerstiftung ein Vermächtnis zukommen soll, sodass man sein Geld über den Tod hinaus in seinem Sinne Gutes tun lassen kann.

So können
Sie uns
unterstützen



Der Stiftungsrat

besteht aus bis zu elf Personen. Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere: Kontrolle und Unterstützung des Vorstands, Prüfung und Genehmigung des Wirtschaftsplanes und Jahresabschlusses, Entscheidung über die Verwendung der Erträge. Beim Stiftungsforum im Mai 2014 wurde der Stiftungsrat neu gewählt. Ihm gehören folgende Personen an: **Vorsitzender** des Stiftungsrats: Prof. Dr. Lars Castellucci

Stiftungsratsmitglieder: Anton Dillinger, Berthold Enz, Katrin Floegel, Dr. Matthias Gleis, Dr. Brigitta Martens-Aly, Anke Merk, Susanne Rau, Michael Sieber, Patrik Streib, Michael Thomeier

Der Vorstand

führt die Stiftung, verwaltet das Stiftungsvermögen und vertritt die Stiftung nach außen.

Der aktuelle Vorstand wurde am 4. Mai 2015 gewählt.

Vorstandsmitglieder von links: Rosemarie Stindl, Wolfgang Lehner, Edeltraut Schuckert, Dr. Johann Gradl, Annegret Sonnenberg

Das Stiftungsforum

ist die Gesamtheit aller Stifter, die 1.000 € oder mehr als Zustiftung in das Stiftungskapital eingebracht haben. Wer zum Stiftungsforum gehört, hat Stimmrecht bei den Wahlen zum Vorstand und zum Stiftungsrat.

2017 konnte die Bürgerstiftung zwei neue Stifter begrüßen. Damit besteht das Forum der Bürgerstiftung am 31. Dezember 2017 aus 148 Personen. Weitere 34 Stifter gehören dem Forum noch nicht an.

In Memoriam

Im August 2017 verstarb **Ingrid Hollberg**. Sie war Gründungsstifterin der Bürgerstiftung. Wir werden sie in dankbarer Erinnerung behalten.

wir danken ...



... den zahlreichen Personen, von denen die Bürgerstiftung Zuwendungen in Form von Zeit, Geld und Ideen bekommen hat.

... insbesondere den Personen, die ihre Zeit seit längerem und regelmäßig zur Verfügung stellen:

- ... den Lese- und Rechenpatinnen und -paten, die mit ihren Patenkindern wertvolle Zeit verbringen.
- ... den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Finanzen, die den Vorstand bei der Anlage des Stiftungsvermögens berät.
- ... allen, die sich um die öffentlichen Bücherregale kümmern.
- ... der Projektgruppe, die „Pluspunkt Alter“ engagiert betreibt.
- ... den Zeitschenkerinnen und -schenkern, die Einsamkeit mildern und Freude bereiten.
- ... den Engagierten, die in der „Patientenbegleitung“ aktiv sind.
- ... den vielen Ehrenamtlichen, die sich in den verschiedenen Bereichen vom Netzwerk Asyl einsetzen.
- ... der Projektgruppe, die „Du bist Demokratie!“ mit ihren ehrenamtlichen Coaches umsetzt.

... den Firmen und Einzelpersonen, die uns durch unentgeltliche Dienstleistungen dauerhaft entlasten:

Hans-Peter und Matthias Ertle für die Wirtschaftsprüfung,
Bernd Geissler für den Betrieb und die technische Betreuung der Homepage,
Kerstin Mangels für die Gestaltung und den Satz vieler unserer Druckerzeugnisse,
Manfred Stindl für die Buchführung.



Impressum

Bürgerstiftung Wiesloch

Vorstandsvorsitzende Annegret Sonnenberg
Franz-Schubert-Str. 8, 69168 Wiesloch
vorstand@buergerstiftung-wiesloch.de
www.buergerstiftung-wiesloch.de

Spendenkonten

Volksbank Kraichgau

IBAN: DE71 6729 2200 0030 8088 00

BIC: GENODE61WIE

Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE54 6725 0020 0009 0837 66

BIC: SOLADES1HDB

Fotos ohne Kennzeichnung: Bürgerstiftung Wiesloch

Layout, Satz Kerstin Mangels, www.mangelsgrafik.de

Druck Sonnendruck GmbH, Wiesloch
100% Recycling Papier „Circle Matt White“, Drucklegung 2/2018



Ihre Unterstützung ...

- ... bewirkt etwas „vor unserer Haustür“ durch Projekte, die in Wiesloch umgesetzt werden. Deren Erfolge können Sie direkt miterleben!
- ... fließt vollständig und unmittelbar in die Stiftungszwecke und nicht in die Verwaltung, weil alle Gremien ausschließlich ehrenamtlich arbeiten.
- ... gibt Ihnen die Möglichkeit, mitzumachen und mitzuentcheiden.

Ausgezeichnet

Seit Oktober 2007 trägt die Bürgerstiftung Wiesloch das Gütesiegel des Arbeitskreises Bürgerstiftungen. Mit diesem Qualitätssiegel zeichnet die Initiative Bürgerstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen jene Bürgerstiftungen aus, die nach den zehn Qualitätsmerkmalen der Bürgerstiftungen arbeiten und sich daran messen lassen. Die Vorstandsmitglieder betrachten das Gütesiegel als Würdigung und Auszeichnung für gute Arbeit und vor allem als sichtbares Zeichen, dass die Bürgerstiftung Wiesloch und deren Gremien das Vertrauen und die Zuwendungen der Bürgerinnen und Bürger Wieslochs verdienen.

